



Konrad
Adenauer
Stiftung

Bildungswerk Mainz

Einladung

zum 60. Jahrestag des 17. Juni 1953

mit



Rainer Eppelmann

Minister a.D., Pfarrer und Bürgerrechtler in der ehemaligen DDR,
Vorsitzender der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

„Wir wollten freie Menschen sein“ Der 17. Juni 1953 und das Leben hinter der Mauer

Aus Anlass des 60. Jahrestags des Volksaufstands in der DDR 1953 lädt die Konrad-Adenauer-Stiftung ein, über Freiheit und Unfreiheit nachzudenken und mit einem Gegner des SED-Regimes und des Unrechtsstaats DDR ins Gespräch zu kommen.

Rainer Eppelmann, geb. 1943 in Berlin, Ausbildung zum Maurer, Wehrdienstverweigerung mit achtmonatiger Inhaftierung, danach Bausoldat in der NVA. 1969-1975 Theologiestudium. Bis 1989 Kreis-Jugendpfarrer in Berlin-Friedrichshain. Initiator zahlreicher Aktivitäten von Friedens- und Menschenrechtsgruppen in der DDR. 1990 Abgeordneter der Volkskammer in der Fraktion CDU/DA. Minister für Abrüstung und Verteidigung. 1990-2005 Bundestagsabgeordneter. 1992-1998 Vorsitzender der Enquete-Kommission „Aufarbeitung von Geschichte und Folgen der SED-Diktatur“. Vorsitzender der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur. 2007 erschien seine Autobiographie „Gottes doppelte Spur. Vom Staatsfeind zum Parlamentarier“.

Im Anschluss: Rainer Eppelmann im Gespräch mit Prof. Dr. Joachim Alexander

**Dienstag, 18. Juni 2013, 19.00 Uhr
Festsaal des Gesellschaftshauses der BASF
67063 Ludwigshafen**

Anmeldungen bitte schriftlich mit Anmeldekarte, Fax oder E-Mail.

Post: Weißliliegasse 5 | 55116 Mainz | Tel 06131-20 16 930 | Fax 06131-20 16 939
E-Mail: kas-mainz@kas.de | Internet: www.kas-mainz.de